

# Fantastische (Welt)-Premiere bei der Mädchensitzung der Greesberger

2. Februar 2023



Fotos: Niki Siegenbruck

Frontmann Oliver Niesen von Cat-Ballou ist z. Zt. an einer Halsentzündung erkrankt und kann leider nicht auftreten. Schnell fand die Band aber eine sehr gute Lösung. Sie sprach am Dienstag Linda Teodosiu an, die sofort zusagte. Linda übte die Lieder der Gruppe noch lange an diesem Abend ein. Ein Tag später, am Mittwoch, 01.02.2023, gab sie dann ihr Debut im Karneval mit Cat-Ballou auf der Mädchensitzung bei der Großen Karnevals Gesellschaft Greesberger e.V. von 1852 im Maritim. Dass sich das Üben gelohnt hat, bewies Linda sofort mit dem ersten Song. Über 900 Damen feierten Cat-Ballou und ihre Frontfrau Linda für ihren tollen Auftritt begeistert.



Geschenk für die Hühner

Die Hühner wollten schon von der Bühne, waren dann aber mehr als überrascht, als sie vom Präsidenten der Gesellschaft Markus Otrzonsek nach ihrem Auftritt ein extra für die Gruppe entworfenes Bild zum 50ten Geburtstag, der an sich schon im letzten Jahr gewesen war, überreicht bekamen. Das Bild zeigt die Mitglieder der Gruppe zusammen mit Figuren aus ihren zahlreichen Liedern.

Auch die Paveier wurden, in ihrem Fall für den 40ten Geburtstag, durch die Gesellschaft geehrt. Markus Otrzonsek schenkte der Gruppe das Original der Greesberger Programmpläne aus der Session 1985/1986, wo die Gruppe auf jeder Veranstaltung der Greesberger aufgetreten waren und zwar bei einer Herrensitzung, 2 Prunksitzungen sowie zwei „Hausfrauennachmittagen“).

Wie schon bei der Kostümsitzung führte wiederum Michael Kramp als Sitzungspräsident souverän durch das Programm, wobei sich der Elferrat wie in den Vorjahren zur Hälfte aus Damen zusammensetzte. Dabei wurde Michael beim Lied der Höhner auf der Bühne zum Krokodil. Für seine Verdienste erhielt Michael Kramp nach dem Auftritt der Funky Marys vom Präsidenten des Festkomitees Kölner Karneval Christoph Kuckelkorn und der Vizepräsidentin Christine Flock den Sonderorden des Festkomitees sowie die dazu gehörende Urkunde.

Im Foyer wurde nach der Sitzung noch aufgelegt, so dass das eine oder andere Kölsch noch seinen Abnehmer fand.

(Quelle: Pressemitteilung der Gesellschaft)